

Das Branchennetzwerk für Zukunftsenergien



Cluster Erneuerbare Energien Hamburg JAHRESBERICHT 2018

DAS BRANCHENNETZ- WERK FÜR ZUKUNFTS- ENERGIEN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7 · 20355 Hamburg
Tel.: + 49 (0)40/694573-10 · Fax: -29
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens

ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND INNOVATION

Amt I

Innovations- und Strukturpolitik, Mittelstand, Hafen

Abt. IT

Innovation, Technologie, Cluster

Andreas Richter, Abteilungsleiter

Tel.: 040/42841-1464

E-Mail: andreas.richter@bwvi.hamburg.de

Abt. IT2

Clustersteuerung und -förderung

Rüdiger Hintze, Referatsleiter

Tel.: 040/42841-1861

E-Mail: ruediger.hintze@bwvi.hamburg.de

Katja Boscheinen

Tel.: 040/42841-3398

E-Mail: katja.boscheinen@bwvi.hamburg.de

www.bwvi.hamburg.de

GESTALTUNG

eigenart grafik und idee, www.eigenart.biz

TITELFOTO

www.mediaserver.hamburg.de / Geheimtipp Hamburg

DRUCK

RESET ST. PAULI Druckerei GmbH

AUFLAGE

1.000 Exemplare

STAND

März 2019

4	GRUSSWORT
6	NEW 4.0 – NORDDEUTSCHE ENERGIEWENDE 4.0
8	EEHH-MEDIENKAMPAGNE 2018 – HAMBURGER ENERGIEPROJEKTE
10	EEHH INTERNATIONAL – EEHH IS CROSSING BORDERS
11	CO-LEARNING-SPACE – HAMBURGER CLUSTERKOOPERATIONEN
12	WINDENERGY HAMBURG 2018 – EEHH-CLUSTER AUF DEM GLOBAL WIND SUMMIT 2018
14	GERMAN RENEWABLES AWARD – HERAUSRAGENDE ARBEITEN AUSGEZEICHNET
16	AUSBlick 2019



„Für ein Gelingen der Energiewende in Deutschland ist ein nachhaltigerer Energiemix in Wärmeversorgung und Mobilitätssektor und eine flexible Sektorenkopplung zwingend nötig.“

Jan Rispens, Geschäftsführer EEHH GmbH

JAHRESBERICHT 2018

CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG

GRUSSWORT



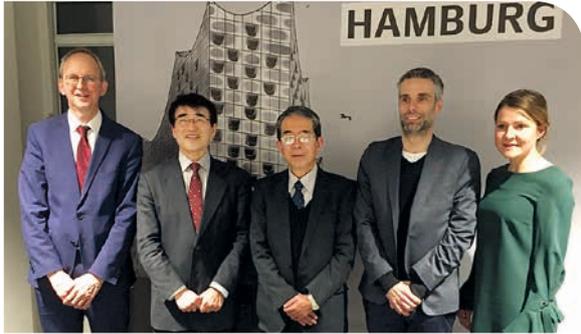
> 15. Hamburg Offshore Wind Conference 2018 im Empire Riverside Hotel

EEHH GmbH

 2018 war in vielerlei Hinsicht ein kontrastreiches Jahr für erneuerbare Energien. Während ein schwieriges Übergangsjahr für die Energiewende in Deutschland seinen Lauf nahm, sind die erneuerbaren Energien international so wettbewerbsfähig geworden, dass sie auf vielen Märkten einen Höhenflug erlebten. In Deutschland wurde immer sichtbarer, dass für ein Gelingen der Energiewende nicht nur eine erfolgreiche Wandlung des Stromsektors erforderlich ist, sondern auch ein nachhaltigerer Energiemix in der Wärmeversorgung und im Mobilitätssektor sowie eine möglichst

flexible Sektorenkopplung zwischen Strom-, Wärme- und Mobilitätsmarkt.

Für das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg (EEHH) war 2018 ein Jahr, in dem auch in vielen Projekten der Clustermitglieder dieser Paradigmenwechsel auf dem „Heimatmarkt“ sichtbar wurde. Die Clustermitglieder entwickelten viele Ideen, Konzepte und Pilotprojekte mit den Zielen, die Flexibilität bei der Energieerzeugung oder beim Energieverbrauch zu erhöhen oder aber Energie in verschiedenen Formen zu speichern.



> Präfektur Fukushima zu Gast in Hamburg



> 3. EEHH-Sommerfest mit Staatsrat Dr. Torsten Sevecke (links)

Etliche Projekte wurden im Konsortium „Norddeutsche EnergieWende – NEW 4.0“ umgesetzt. EEHH hat in diesem Projekt die Aufgabe, die Ergebnisse aus dem Konsortium in Fachkreise zu kommunizieren. Erfreulicherweise wurden im Jahr 2018 bereits eine ganze Reihe von Investitionen in Teilprojekte umgesetzt, die sich dadurch schon im Probe- oder im regulären Betrieb im Konsortium befinden. „NEW 4.0“ genießt in Fachkreisen eine exzellente Wahrnehmung.

Obwohl 2018 eine bedeutende und schmerzhaftes Branchenkonsolidierung mit steigendem Druck auf alle Akteure stattfand, konnte EEHH sich in diesem Umfeld behaupten. Trotz diverser Herausforderungen konnte das EEHH-Cluster seine Mitgliederzahl leicht auf 188 steigern. Wir bedanken uns an dieser

Stelle bei den „alten“ Mitgliedern für das anhaltende Engagement und bei den „neuen“ Mitgliedern für ihr Vertrauen! Gerade zum Ende des Jahres 2018 wurde erfreulich deutlich, dass die Windenergietechnologie von Hamburger Clustermitgliedern und aus ganz Norddeutschland international weiterhin stark nachgefragt ist – was uns in diesem wichtigen Clustersegment mit Zuversicht in die Zukunft schauen lässt.

2018 war in Summe ein schwieriges Übergangsjahr. 2019 sollte die Grundlage für eine künftige, ganzheitliche Energiewende in allen Sektoren in Deutschland gelegt werden. Als EEHH-Cluster freuen wir uns darauf, mit unseren Mitgliedern und mit vielen innovativen Projekten, Produkten und Vorhaben an dieser Entwicklung mitzuwirken!



Dr. Torsten Sevecke
Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Innovation,
Vorsitzender des
Aufsichtsrats EEHH GmbH



Michael Westhagemann
Vorsitzender des Fördervereins
EEHH e.V. und Stellvertreter
Vorsitzender des Aufsichtsrats
EEHH GmbH bis Ende Oktober
2018, danach Senator für
Wirtschaft, Verkehr und
Innovation



Jan Rispens
Geschäftsführer
EEHH GmbH

NEW 4.0

NORDDEUTSCHE

ENERGIEWENDE 4.0



NEW 4.0 / Daniel Reinhardt

> Eröffnung der NEW-4.0-Roadshow im Mai 2018 in der Handelskammer

NEW 4.0 – Modellregion der Energiewende in Norddeutschland

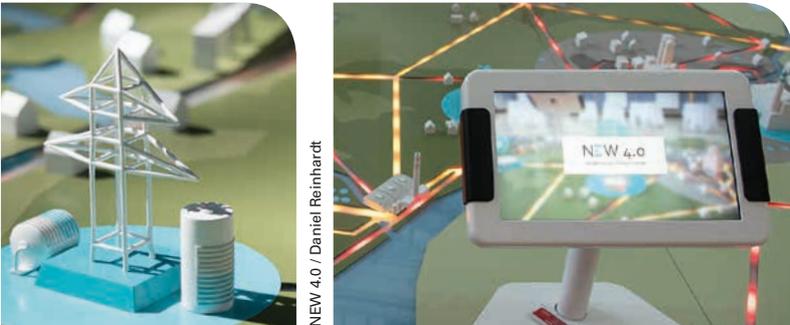
NEW 4.0

Norddeutsche EnergieWende

Mit dem Verbundprojekt NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende hat sich im Norden ein starkes Netzwerk gebildet, mit dem Schleswig-Holstein und Hamburg zu einer Modellregion für optimales Lastmanagement werden können.

Von Batteriespeicher zu Lastverschiebung – immer mehr Einzelprojekte realisiert

Zwei Jahre nach Projektstart setzen die Partner immer mehr Projekte für eine nachhaltige Energieversorgung um. Im Februar wurde die erste NEW-4.0-Akzeptanz-Studie des CC4E an der HAW Hamburg veröffentlicht. Im Juni ging der 48-MW-Batteriespeicher mit dem Namen EnspireME von Eneco und Mitsubishi in Jardelund in Betrieb. Das Hamburger Aluminiumwerk Trimet begann im Juli mit der Testphase für die Lastverschiebung bei der Aluminium-



NEW 4.0 / Daniel Reinhardt

elektrolyse, um den industriellen Verbrauch besser an die Stromerzeugung anpassen zu können. Dies nur als Beispiele für die vielen Projekte der insgesamt 62 Partner.

Um die Sichtbarkeit dieser innovativen Erfolgsgeschichten zu erhöhen, startete im Mai 2018 die NEW-4.0-Roadshow. Im NEW-4.0-Blog, -Newsletter und auf Social-Media-Kanälen berichtete das EEHH-Cluster über diese und andere Themen. Im März erschien die NEW-4.0-Broschüre für das Fachpublikum, die sich auf die Kernthemen des Konsortiums fokussierte und Beispielprojekte präsentierte.

Starke Präsenz von NEW 4.0 auf Veranstaltungen

Der Akteursworkshop zum Thema „NEW-4.0-Praxisbericht: mit Schnittstellen, Märkten und Digitalisierung zum Strommarkt der Zukunft“ machte den Anfang im Januar. Mehr als 100 Fachleute tauschten Erfahrungen zu ihren Projekten aus. Beim ersten NEW-4.0-BarCamp im September trafen sich insgesamt 81 Teilnehmer*innen im betahaus in der Hamburger Sternschanze. Auch auf der internationalen Leitmesse WindEnergy Hamburg 2018 zeigte NEW 4.0 Flagge: mit einem hochkarätigen Workshop, einer Session auf dem WindEurope-Kongress, in der Innovation Corner des EEHH-Clusters und mit dem Roadshow-Exponat.

Auf dem zweiten NEW-4.0-Akteursworkshop im November in Kiel zum Thema „Stromnetze unter Spannung: Betriebsführung von Netzen, neue Märkte und die Rolle von Speichern als Flexibilitätstechnologie“ begrüßten wir rund 80 Teilnehmer*innen. Im Fokus standen aktuelle Strategien eines Verteilnetzbetreibers, rechtliche Rahmenbedingungen und Speicher als Flexibilitätsoptionen im Netzbetrieb.



NEW 4.0

> Erstes NE-4.0-BarCamp im betahaus in der Hamburger Schanze

Auch internationale Delegationen interessierten sich für das Vorzeigeprojekt NEW 4.0. Besucher aus Belgien, Finnland, Japan, Taiwan und Vietnam informierten sich in der EEHH-Geschäftsstelle über den Projektfortschritt und tauschten sich über Wasserstoff- und Speichertechnologien aus.



new4.0.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/new-40-projekte.html

> NEW-4.0-Broschüre mit Kernthemen und Beispielprojekten

EEHH-MEDIENKAMPAGNE 2018

HAMBURGER ENERGIEPROJEKTE



Hamburg Wasser

> Autarkes Kraftwerk im Hamburger Köhlbrandhöt

Highlights der EEHH- Medienkampagne 2018

„Handelsblatt“, „Süddeutsche Zeitung“, „Energie & Management“ – die Bilanz der Medienkampagne 2018 liest sich eindrucksvoll. Mit einer Vielzahl an Maßnahmen erreichte es das EEHH-Cluster, Wirtschafts- und Fachjournalisten noch besser über die innovativen Projekte der Erneuerbare-Energien-Branche in der Metropolregion Hamburg zu informieren. Für 2019 plant das Branchennetzwerk eine Fortsetzung mit einem stärkeren Fokus auf Fachblogger.

Mitgliederbefragungen zu aktuellen EE-Themen mit großer Beteiligung

Sektorkopplung, die Arbeit der neuen Bundesregierung, die Stimmung in der deutschen Windbranche – das EEHH-Cluster befragte seine Mitgliedsunternehmen 2018 zu virulenten Themen der Erneuerbare-Energien-Branche. Das beeindruckende Ergebnis: insgesamt 40 Clippings in Fach- und Wirtschaftsmedien, darunter „Handelsblatt“ und „Süddeutsche Zeitung“. Besonders diese Mitgliederbefragung fand große Resonanz im Mitgliederkreis.

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH



Mitgliederbefragung 2018 ERGEBNISSE



Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Weststraße 7 | 20355 Hamburg | Germany
Tel.: +49 (0)40 69 45 73 - 10 | Fax: +49 (0)40 69 45 73 - 29
E-Mail: info@eehh.de | www.eeeh.de

Erste EEHH-Pressereise ein Riesenerfolg

Die Offshore-Leitwarte von E.ON Climate & Renewables, der Second-Life-Batteriespeicher im Hamburger Hafen von Vattenfall, das autarke Kraftwerk am Köhlbrandhöft von Hamburg Wasser, der Steinspeicher von Siemens Gamesa Renewable Energy, die Konverterstation in Wilster/Schleswig-Holstein von Tennet TSO sowie die Power-to-Gas-Anlage



EEHH GmbH

> Tag der offenen Tür bei den Stadtwerken Norderstedt



Vattenfall

> Vattenfall-Wärmespeicher „Karoline“

von Wind to Gas in Brunsbüttel – das Programm der ersten EEHH-Pressereise konnte sich sehen lassen. Insgesamt 15 Fachjournalisten verschiedenster Mediengattungen nahmen mit Begeisterung teil und verfassten Beiträge unter anderem für Deutschlandfunk, „Energie & Management“, NOA4TV und RTL Nord.

Erster Journalistenpreis für NDR-Bericht: „Ein Atomkraftwerk zurückbauen. Wie geht das?“

Unter neun Bewerbungen von Journalisten namhafter Medienhäuser wie NDR, Springer („Die Welt“) und Spiegel („Spiegel online“) wählte Chefredakteur **Klaus Liedtke**, ehemaliger Chefredakteur des „Stern“, den ersten Sieger des EEHH-Journalistenpreises. Das Rennen machten **Marco Heuer** und sein Team vom Landesfunkhaus Niedersachsen des NDR mit der eindrucksvollen Reportage „Ein Atomkraftwerk zurückbauen. Wie geht das?“. Im Rahmen der German-Renewables-Award-Verleihung während der WindEnergy Hamburg 2018 erhielt er die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Eine deutlich gestiegene Präsenz in der deutschen Medienlandschaft und eine bessere Vernetzung innerhalb des EEHH-Clusters – Ende 2018 zog die EEHH-Geschäftsstelle eine sehr positive Bilanz und freut sich auf die Fortsetzung 2019.

www.eeeh.de

EEHH INTERNATIONAL

EEHH IS CROSSING BORDERS

„EEHH is crossing borders“ oder die Welt zu Gast in Hamburg

Von Argentinien über Dänemark, Japan, Norwegen, Schweden, Schottland bis hin zu den USA – 2018 stand im Zeichen des internationalen Austauschs. Das EEHH-Cluster empfing nicht nur internationale Delegationen in Hamburg, sondern reiste auch selbst in ferne Länder, um sich mit innovativen Themen zu beschäftigen.



EEHH GmbH

> Workshop zu Onshore-Wind in Argentinien auf der 3. WindEnergy Hamburg 2018

Green Power Electronics

Im Rahmen des EU-Projekts „Green Power Electronics“ schloss Rise Acreo in Schweden erfolgreich ein Pilotprojekt zum Thema „Smart House“ ab. Die Kollegen der University of Southern Denmark realisierten ein Projekt zu „E-Mobilität“ in Sonderborg. Im schwedischen Kista und im litauischen Kaunas tauschten sich Vertreter von acht Unternehmen und sieben Forschungseinrichtungen aus. An der Christian-Albrechts-Universität in Kiel wurde ein Teststand für Wechselrichter unter Verwendung von Silicon-Carbid realisiert. Außerdem präsentierte sich das Projekt „Green Power Electronics“ einem breiteren

Publikum auf der Messe New Energy Husum, auf der NEIS-Conference der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg und auf der WindEnergy Hamburg 2018.

Northern Connections

Das EU-Projekt „Northern Connections“ vereinigt 20 Partner in der Nordsee-Region, die im Projektzeitraum von 2016 bis 2020 Modellregionen vernetzen und kleinere und mittelständische Unternehmen über die europäischen Grenzen hinweg fördern wollen. Neben hochrangigen Konferenzen und Arbeitstreffen in Edinburgh, Oslo und Kopenhagen gab es zwei erfolgreiche internationale Match-Making-Events für Demonstrationsprojekte in Esbjerg, Dänemark, und in Oslo, Norwegen, mit mehr als 20 internationalen Unternehmen aus sechs Ländern. 2019 sind weitere Events in Göteborg, Schweden, in den Niederlanden und in Hamburg geplant. Im Juni 2019 lädt das EEHH-Cluster zu den Transnational Working Days und zu Science-Slams mit innovativen Unternehmen.

Weitere internationale Impulse

Der Onshore-Markt Argentinien stand im Fokus während eines Workshops auf der internationalen Leitmesse WindEnergy Hamburg 2018. Außerdem unterzeichnete EEHH mit der Präfektur Fukushima ein Memorandum of Understanding, um weiter eng zu kooperieren. Bereits im Februar 2019 wird eine Hamburger Wirtschaftsdelegation mit EEHH-Beteiligung nach Japan reisen.

www.eehh.de/de/ueber-uns/eehh-projekte.html

CO-LEARNING-SPACE HAMBURGER CLUSTER- KOOPERATIONEN



www.mediaserver.hamburg.de / DoubleVision

Co-Learning-Space: Hamburger Clusterkooperationen

Die Metropolregion Hamburg verfügt über eine sehr leistungsfähige und sehr breit gefächerte Wirtschaft. Luftfahrt, Logistik, Maritime Wirtschaft, Life Sciences, E-Commerce – um nur einige Bereiche zu nennen. Für das EEHH-Cluster ist es ein entscheidender Pluspunkt, nicht nur im Bereich erneuerbare Energien gut aufgestellt zu sein, sondern auch in angrenzenden Wirtschaftsbereichen über viel Know-how, Innovationspotenzial und motivierte Clusterpartner zu verfügen.

Die EU hat die Freie und Hansestadt Hamburg 2016 für ihre effektive Clusterpolitik ausgezeichnet. Die Stadt Hamburg hat es gemeinsam mit vielen Akteuren in der Metropolregion geschafft, eine aktive Clusterlandschaft in neun Wirtschaftszweigen aufzubauen, die alle eine solide Mitgliederstruktur aufweisen, viele Innovationsprojekte umsetzen und wirtschaftlich nachhaltig aufgestellt sind. Ergebnis ist, dass durch EU-Förderung im Projekt „Co-Lear-

ning Space“ Verbindungen zwischen den einzelnen Clustern ausgebaut und neu entwickelt werden.

EEHH erhält neben seinem eigenen Mitgliedernetzwerk einen ausgesprochen leichten Zugang zu den Erfahrungen anderer Cluster. So können sich Cluster rege über operative Angelegenheiten wie Mitgliederbetreuung, Events oder Fördermittelakquise austauschen. Andererseits identifizieren Cluster gemeinsame Innovationsthemen, die auf Clusterebene oder zwischen einzelnen Clusterpartnern weiterentwickelt werden. Als Beispiele können hier u. a. die Blockchain-Technologie, der Einsatz von Big Data oder auch Gemeinsamkeiten zwischen den Bereichen Windenergie und Luftfahrt genannt werden.

Das EEHH-Cluster freut sich, Teil dieser gewachsenen und hochwertigen Clusterlandschaft in der Metropolregion Hamburg zu sein! Wir erhoffen uns für 2019 weitere wichtige Impulse aus der Kooperation mit unseren Partnerclustern.

www.co-learningspace.de

WINDENERGY HAMBURG 2018

EEHH-CLUSTER AUF DEM GLOBAL WIND SUMMIT 2018



> EEHH-Gemeinschaftsstand auf der 3. WindEnergy Hamburg 2018

EEHH GmbH

Dritte internationale Leitmesse WindEnergy Hamburg 2018

Mehr als 1.400 Aussteller, rund 32.000 Besucher – die internationale Leitmesse WindEnergy Hamburg 2018 war eines der bedeutendsten Branchenevents für On- und Offshore. Parallel fand zum zweiten Mal der Kongress WindEurope statt – gemeinsam der erste Global Wind Summit. Auch das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg beteiligte sich mit einem



> Hamburgs Wirtschaftssenator Frank Horch zu Gast am EEHH-Stand

EEHH GmbH

200 m² großen Gemeinschaftsstand an der Veranstaltung.

Als Mitaussteller waren dabei: Fichtner GmbH & Co. KG, das Fraunhofer ISIT, Görg Rechtsanwälte, die HAW Hamburg, HPC, Kaiserwetter Asset Management GmbH & Co. KG, Osborne Clarke, PwC, die Smarten GmbH, Spitzner Engineers GmbH, Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG und die WINDSOURCING.COM GmbH. Hamburg Invest und das Hamburg Convention Bureau nahmen als Logopartner teil.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm des EEHH-Clusters

Onshore-Markt Argentinien, Zwischenstand des Großprojekts Norddeutsche EnergieWende 4.0, Verleihung des German Renewables Awards 2018 – das EEHH-Cluster lud zu einem umfangreichen und spannenden Rahmenprogramm. Am Stand selbst schaute eine Delegation aus Fukushima vorbei. Außerdem hatten Firmenvertreter die Gelegenheit, Beteiligte des EU-Projekts Green Power Electronics zu treffen. Der scheidende Hamburger Wirtschafts- und Verkehrssenator **Frank Horch** nutzte die Gelegenheit, sich Produktneuheiten aus der Erneuerbare-Energien-Branche demonstrieren zu lassen.

Auf dem Workshop zum Onshore-Markt Argentinien präsentierte die argentinische Windkammer, Cámara Eólica Argentina, ihre Aktivitäten; das argentinische Finanzministerium erläuterte das Ausschreibungssystem RenovAr, und das argentinische Arbeitsministerium gab einen Überblick über die allgemeine Situation der erneuerbaren Energien. Außerdem gewährten mehrere Unternehmen aus dem lateinamerikanischen Land Einblicke in ihre aktuellen Projekte.



> Prof. Dalhoff (HAW Hamburg) erläutert das Multirotorenmodell in der Innovation Corner auf dem EEHH-Stand

Viele Besucher, gute Stimmung unter den Mitausstellern – das EEHH-Cluster zeigte sich äußerst zufrieden mit der dritten WindEnergy und buchte umgehend für die Messe 2020. Auch auf der Onshore-Messe Husum Wind 2019 wird das Hamburger Branchennetzwerk vertreten sein – mit den Mitausstellern Fraunhofer ISIT, GLS Bank, Kaiserwetter Asset Management GmbH Co. & KG, OX2 Wind Deutschland GmbH und Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG.

www.windenergyhamburg.com



> Innovation Corner

GERMAN RENEWABLES AWARD HERAUSRAGENDE ARBEITEN AUSGEZEICHNET



> Die Gewinner des German Renewables Awards 2018

EEHH GmbH

 **Herausragende technische und journalistische Arbeiten zur Energiewende ausgezeichnet**

Verleihung des 7. German Renewables Awards 2018

Schnelle und wirtschaftliche Verlegung von Stromkabeln, sinnvolle Nutzung industrieller Abwärme, Reduzierung von Leistungsverlusten und bessere Blindleistungssteuerung in Windparks, ein anschaulicher

Fernsehbeitrag über den Rückbau eines Atomkraftwerks – alles herausragende Arbeiten zur Energiewende, die das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg im Rahmen der internationalen Leitmesse WindEnergy Hamburg 2018 mit dem siebten German Renewables Award 2018 auszeichnete.

Kategorie „Produktinnovation des Jahres“

Wie Kabel für Übertragungsnetze schnell und wirtschaftlich verlegt werden können, bewies die **AGS-**

Verfahrenstechnik GmbH in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Stade. Bei AGS handelt es sich um ein Verfahren, das mit Wasser gefüllte Leerrohre mit einer aktiven Kühlung kombiniert und auf teure Erdarbeiten verzichtet.

Kategorie „Projekt des Jahres“

„Einen entscheidenden Beitrag zur Hamburger Wärmewende“ leistete das Sieger-Projekt der **Aurubis AG**. Der Hamburger Kupferproduzent stellte die Kupferproduktion so um, dass ab Ende 2018 60 MW Abwärmeleistung genutzt werden können, um die Hafencity Ost zu versorgen. Auf diese Art werden mehr als 20.000 t CO₂ pro Jahr vermieden.

Kategorie „Studentenarbeit des Jahres – Windenergie“

Blind- und Wirkleistung in Windparks ins richtige Verhältnis zu bringen – eine der größten Herausforderungen für heutige Windpark- und Netzbetreiber. Die von Preisträgerin **Laura Haffner**, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU), in ihrer Masterarbeit entwickelte Methodik minimiert Leistungsverluste innerhalb des Windparks und bietet eine effektive Blindleistungssteuerung zum Stromnetz. Der Windanlagenhersteller Nordex Acciona Windpower adaptierte das Verfahren.

Kategorie „Lebenswerk des Jahres – Windenergie“

Eine ganze Generation von Ingenieuren hätten sein Standardwerk „Windkraftanlagen“ und seine Vorlesungen geprägt, so die Jury über **Prof. Dr. Robert Gasch**, der 25 Jahre an der TU Berlin lehrte und ab 1986 das Polytechnical Institute in Xian, China, mit aufbaute. 2009 erhielt er für seine Verdienste von der VR China den „Friendship Award for Foreign Experts“.



> Prof. Dr. Robert Gasch erhält den Preis in der Kategorie „Lebenswerk des Jahres – Windenergie“

Neu: Journalistenpreis

„Das Problem, das am Beginn der Energiewende steht – wie verabschiedet man sich von der Atomkraft“ erkläre **Marco Heuer** vom NDR/Landesfunkhaus Niedersachsen in „klarer, nüchterner Sprache so, dass es auch ein Laie versteht“, urteilte Chefsjuror **Klaus Liedtke**, ehemaliger Chefredakteur von „Stern“ und „National Geographic“, über den Siegerbeitrag des ersten Journalistenpreises des EEHH-Clusters.



www.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/themen/german-renewables-award/rueckblicke/rueckblick-2018.html

AUSBLICK 2019

 Nach dem schwierigen Übergangsjahr 2018 stehen für die Erneuerbare-Energien-Branche 2019 sehr wichtige Punkte auf der Agenda. Erstens muss das hohe Ausbauziel von 65 % erneuerbarem Strom bis 2030 durch die Bundesregierung mit Substanz gefüllt werden. Nachdem die Klimaschutzziele für das Jahr 2020 deutlich verfehlt wurden, ist dies eine essenzielle Bedingung, um national und international glaubwürdig zu bleiben.

Zweitens muss die Regulatorik der Energiemärkte so angepasst werden, dass eine Sektorenkopplung zwischen Stromsektor und anderen Sektoren wirtschaftlich sinnvoll ist. Dies ist in den meisten Fällen nicht der Fall, da Steuern und Umlagen auf Strom sehr viel höher sind als auf andere (fossile) Energieträger – auch wenn wir mittlerweile einen Anteil von 40 % Erneuerbaren im Stromsektor erreicht haben. Drittens müssen unsere Stromnetze und andere Energieinfrastrukturen für diese künftigen Aufgaben ausgebaut werden.

Last, not least sollte die Planung für das Energiesystem der Zukunft wieder mit mehr Zuversicht und Mut geführt werden. Nur so bleibt die ungebrochen hohe Akzeptanz für die Energiewende in der Bevölkerung erhalten. Die mehr als 300.000 Arbeitsplätze, die im Bereich erneuerbare Energien in den vergangenen 25 Jahren entstanden sind, beweisen, dass aktive Klimaschutzpolitik nicht nur möglich ist, sondern auch weiterhin ein großes Potenzial für die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland bietet.

Drei Fixpunkte im Jahr 2019 sind für EEHH klar sichtbar. Die „Hamburg Offshore Wind Conference 2019“, die EEHH gemeinsam mit dem Zertifizierungsunternehmen DNV GL im April veranstaltet. Die Erfahrungen aus zehn Jahren Offshore-Wind in Deutschland



> EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens mit Windpionier Henrik Stiesdal

EEHH GmbH

sollen analysiert und ein größerer Beitrag der Offshore-Windenergie am Strommix diskutiert werden. Im September findet die Husum Wind 2019 statt. EEHH wird mit einem eigenen Gemeinschaftsstand auf der Messe mit Fokus auf den wichtigsten europäischen Windenergiemarkt Position beziehen: Deutschland. Ende 2019 wird der German Renewables Award zum achten Mal verliehen. EEHH zeichnet bahnbrechende Projekte und Produkte sowie Branchenpioniere aus. Darüber hinaus werden wir Fachveranstaltungen zu Innovationsthemen und zu internationalen Märkten durchführen.

Das Konsortium „Norddeutsche EnergieWende – NEW 4.0“ geht 2019 in die zweite Halbzeit. Viele Projekte sind gebaut oder kommen in die Realisierungsphase. EEHH wird darum im Jahr 2019 weiterhin konsequent die Ergebnisse und Erfolge des Konsortiums kommunizieren, sodass die besondere Kompetenz und der besondere Stellenwert des regionalen Konsortiums national und international sichtbar werden.

Auch 2019 werden wir mit Optimismus, Zuversicht und Fachkompetenz gemeinsam mit unseren Mitgliedern das Energiesystem der Zukunft aufbauen!